

Gedanken und Worte sind Energien

Wir sollten unserem Gedankenleben Beachtung schenken und negative Gedanken nicht mehr zulassen, da die negativen Gedanken dem Fließen der aufbauenden, guten Kräfte in uns entgegenstehen und uns von Gott trennen.

Hüte deine Zunge. Sprich nur Wesentliches – und was du sprichst, soll edel, gut und selbstlos sein, getragen von Verständnis, Wohlwollen, Toleranz und Liebe. Dann bleibst du in der inneren Ruhe.

Viel Denken, viel Sprechen und viele unwesentliche Worte zehren an der Körperenergie und an der „Lebensbatterie Seele“.

Wer sich mit der Krankheit ständig beschäftigt, hält sie fest und versperrt der göttlichen Kraft den Weg.

Der menschliche Körper ist ein Gedankenkörper.

So, wie der Mensch empfindet, denkt, spricht und handelt, so ist er und so nimmt er Einfluss auf seine Umwelt.

Jeder unnütze, grüblerische, ziellose Gedanke, jedes unnütze Wort sind vergeudete Kraft.

Der Mensch, der die Macht des Wortes kennt, achtet auf sein Sprechen: Denke und sprich also nie Übles über deinen Nächsten. Denn was du denkst und sprichst, sowohl das Positive als auch das Negative, kommt wieder auf dich zurück.

Denke nur Gutes, spreche nur Gutes, tue nur Gutes.

Überlege jedes Wort und jeden Satz, den du sprichst und jeden Gedanken, den du aufnimmst, ob er es würdig ist, aufgenommen zu werden.

Überlege ganz genau, ob du richtig gehandelt hast!
Rufe dich täglich zur Ordnung, d.h. zu Gott!

Der Mensch ist ein Wesen aus Gott.

Als solches sollte der Mensch gesehen und behandelt werden, also nach den Gesetzen Gottes der Liebe und Einheit – und nicht nach den Gesetzen der Lehrmeinungen und Vorstellungen dieser Welt.

Der Mensch steht in jedem Moment in einer geistigen Führung.

Er wird über seine Gedanken entweder vom Guten oder vom Negativen geführt.

Der Mensch muss seine Gedanken, Neigungen und Regungen veredeln und seine Sinne verfeinern, um geistig zu wachsen und zu reifen.
Ohne Selbstkontrolle vegetieren Seele und Mensch dahin.

Der Körper des Menschen ist ein Werkzeug,
um in der materiellen Schöpfung wirken zu können.
In Wirklichkeit ist der Mensch ein Seelenkörper.